



Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Protokoll der Vorstandssitzung der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern

Datum: 22. September 2015
Ort: Mittersill, Stadtgemeinde
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Teilnehmer:

Günther Brennsteiner	Obmann geht um 18.00 Uhr Czerny übernimmt
Erich Czerny –	Gmd. Krimml; kommt um 18.00 Uhr löst Brennsteiner ab
Hannes Lerchbaumer	Gmd. Uttendorf; verlässt die Sitzung um 17.30Uhr
Alexandra Fankhauser	TVB Rauris
Christine Schläffer	Forum Familie Pinzgau
Christine Wopfner	Ferienregion NPHT; Vertretung Christian Wörister
Christian Vötter	Tauriska
Dietmar Hufnagl	WK Zell am See
Hubert Lohfeyer	BBK Zell am See
Johannes Schindlegger	Akzente; Vertretung Johanna Harms; kommt um 16.45 Uhr

Nicht stimmberechtigt:

Michael Payer	Regionalmanagement Pinzgau - kooptiert
Georgia Pletzer	Geschäftsführerin
Barbara Machreich	
Susanne Radke	

Anwesend: 9
Öffentlich: 33,3 %
Frauenanteil: 33,3 %

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur Vorstandssitzung am 02. Juli 2015
3. Bericht des Obmannes
4. Bericht der Geschäftsführung
5. Projektauswahl
6. Allfälliges

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 1

Begrüßung

Der Obmann begrüßt die Vorstandsmitglieder und bestätigt die Beschlussfähigkeit.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Vorstandssitzung vom 02.07.2015

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig

TOP 3

Bericht des Obmannes

Der Bericht erfolgt durch Brennsteiner Günther mit Hinweis auf die erste Pressekonferenz, die in Saalfelden stattgefunden hat.

Pressekonferenz

Die Pressekonferenz fand zum Start der Periode am 05. Juli in Saalfelden im Schloss Ritzen gemeinsam mit der LAG Saalachtal statt. RTS, Bezirkszeitung und Pinzgauer Nachrichten waren anwesend und gestalteten große redaktionelle Berichte. Die Nachfrage von potentiellen Projektpartner war nach dieser Veranstaltung sehr intensiv.

TOP 4

Bericht der Geschäftsführung

Georgia Pletzer erklärt, dass seit der letzten Sitzung an der Einreichung der genehmigten Projekte gearbeitet wurde. Auf Grund der neuen Erfordernisse (Kostenplausibilisierungen, Verträge,...) sei diese Einreichung sehr komplex. Auch würde die erste Koordinierungssitzung erst am 05. Oktober in Salzburg stattfinden.

Sie erklärt, dass viele soziale Projekte in der Region anliegen, was positiv zu bewerten sei, und dass bereits zwei Projekte in Salzburg liegen (FoodCoop + Lernende Region).

Bundesländervertretungssitzung in Wien

Die GF der Leader Region wurde von den anderen Regionen gemeinsam mit Gerold Daxecker aus dem Salzburger Seenland als Bundesländervertreter für Salzburg bestellt. Diese Sitzung fand am 02. September in Wien statt. Besprochen wurde die Anforderungen der LES sowie die Anforderungen des Vergaberechtes und die Aufgaben der LAG's in der neuen Periode.

Der Kriterienkatalog wird nochmals ausgeteilt und für „Neulinge“ im Vorstand kurz durch Georgia Pletzer erläutert.

Beginn Bewertung der Projekte gemäß dem Katalog:

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

TOP 5

Projektauswahl

Sexualpädagogisches Jugendprojekt (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	Verein Selbstbewusst
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 70.000,00
Fördersatz:	80 % (Jugendprojekt) -> € 56.000,-- KOOPERATION MIT SAALACHTAL

Das sexualpädagogische Jugendprojekt wurde in der Vorperiode bereits eingereicht, aber auf Grund zeitlicher Engpässe nicht umgesetzt. Das Projekt richtet sich an Jugendliche von 12 – 16 Jahren, die in Workshops in verschiedenen Orten stattfinden. Rund um die Themen Sexualität, eigener Körper, Intimität, Frausein, Mannsein etc. werden Jugendliche von Fachpersonal betreut und Fragen beantwortet.

Gemeinschaftliche Diskussion des „Sexualpädagogischen Jugendprojekts“ – Erläuterung durch Georgia Pletzer, dass es bereits in der letzten Periode aus zeitlichen Gründen zurückgestellt wurde.

Christine Schläffer ergänzt die Hintergründe (Schule ist nicht immer geeigneter Ort, First Love Ambulanz im Krankenhaus zum „Hingehen“ auch wichtig, Bedarf lässt sich aus Erfahrungswerten ableiten; Mit eingeplant sind auch Elternabende;)

Frage des Vorstands nach der Nachhaltigkeit: Pletzer und Schläffer erläutern, der Träger ist ein landesweit etablierter Verein, die Workshopleiter kämen aus dem Pinzgau und die Ausbildung dieser Personen erfolge aus dem Projekt.

Günther Brennstener fragt nach, wie dies konkret abläuft – Christine Schläffer erklärt, dass man drei bis vier Gemeinden zusammenfasst und diese Workshops dann in Schulen oder Gemeinderäumen stattfinden; der Verein Selbstbewusst trägt das Projekt nach Ablauf der Förderung auf eigene Kosten weiter.

Auf die Frage des Bedarfs erklärt Georgia, dass dieser aus den Erfahrungen von Akzente sowie den Rückmeldungen von Apotheken und Ärzten abgeleitet werden kann.

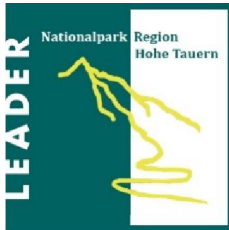
Der Vorstand diskutiert weiter, ob diese Projekte wohl außerhalb des Schulbereichs funktionieren werden und ob dies für die Region ein wichtiges Thema darstellt. Anschließend erfolgt die Bewertung.

Durchschnittspunkte: 19,63

Projekt genehmigt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Belastete Familien im Pinzgau stärken (Aktionsfeld 3)

Projektträger: Verein JoJo – Kindheit im Schatten
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 101.852,00
Fördersatz: 80 % (Kinder, Jugend, Frauen) -> € 81.481,60
KOOPERATION MIT SAALACHTAL

Im außerstädtischen Raum ist der Zugang zu psychosozialen Angeboten häufig erschwert: zum einen durch lange Anfahrtswege, zum zweiten durch gesellschaftliche Aspekte der Tabuisierung und Stigmatisierung. Das vorliegende Konzept setzt sich daher zum Ziel, durch Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit direkt in den Gemeinden belastete Familien, aber auch Familien mit einmaligem, themenspezifischem Beratungsbedarf zu erreichen und durch diesen niederschweligen Zugang eine Grundlage für eine eventuell angezeigte weiterführende Inanspruchnahme von (präventiven) Angeboten der psychosozialen Versorgung zu legen. Seitens JoJo wird hier insbesondere die Etablierung des Präventionsprogrammes „Willkommen im Leben“ angestrebt, das psychisch belasteten Müttern mit Säuglingen und Kleinkindern eine bedarfsorientierte, längerfristige Begleitung zuhause ermöglicht.

Erläuterungen durch Georgia Pletzer, dass die Psychologen für die Familien im Pinzgau abrufbar wären und hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen würden.

Exkurs zum Thema Nachhaltigkeit, der in der Regel angestrebt, aber nicht immer garantiert werden kann.

Dietmar Hufnagl fragt, wer den Bedarf erhebt – dies geschieht durch PEPP durch Befund der Hebamme oder nach Anruf bei diversen Stellen.

Punktedurchschnitt: 21,44

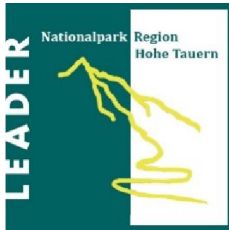
Projekt genehmigt

Frauentankstelle (Aktionsfeld 3)

Projektträger: katholisches Bildungswerk
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 15.200,00
Fördersatz: 80 % (Migration, Frauen) -> € 12.160,00

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Schaffung einer Anlaufstelle zur Stärkung von Frauen in den jeweiligen Lebenssituationen – Hilfe zur Selbsthilfe, Aufzeigen von Lösungsstrategien und Vermittlung der Angebote von vorhandenen Beratungsstellen und Bildungseinrichtungen. Ein besonderer Schwerpunkt gilt auch der Förderung und Hilfestellung für Frauen mit Migrationshintergrund. Erreicht werden sollte dies durch Angebote auf sehr niederschwelliger Basis für Frauen mit unterschiedlichem Hintergrund - durch gemeinsame Unternehmungen, Treffen, Gespräche, Workshops und vielfältige kreative Angebote. Im Zentrum sollen dabei das persönliche Gespräch und gemeinschaftliche Aktiv-Veranstaltungen in einem zwanglosen Rahmen stehen. Dies soll gezielt auch jene Frauen ansprechen, die bislang keinerlei Beratung wahrgenommen haben. Gleichzeitig sollten Informationen vermittelt werden, die einerseits auf die Bedürfnisse der Frauen eingehen und andererseits den Bildungshorizont erweitern.

Kurze Darstellung des Projektes durch Susanne Radke

Michael Payer fragt, ob dieses Projekt auch auf das Saalachtal ausgeweitet werden könnte – Georgia Pletzer erklärt, dass dies prinzipiell möglich ist.

Durchschnitt: 20,77

Projekt genehmigt

Katschberger Adventweg (Aktionsfeld 1)

Projekträger: Tourismusregion Katschberg Rennweg Marketing GmbH

Projeklaufzeit: 1 Jahr

Kosten gesamt: € 615.271,00

Anteil LAG NPHT: 1/3 der förderfähigen Kosten: € 140.000,00

Fördersatz: 30 bzw. 40 % (direkt wertschöpfende Projekte, Anteil Investitionskosten muss noch geklärt werden)

-> bis zu € 56.000,00

KOOPERATION MIT NOCKBERGE UND LUNGAU

Dieses Projekt wurde in der letzten Sitzung auf Grund der formellen Gegebenheiten zurückgestellt. Es hat nochmals einen Termin zwischen den Leader Regionen gegeben, wo die Inhalte abgestimmt wurden. Die Kosten werden demnach aufgeteilt. Die Leader Region in Kärnten (Nockberge) hat das Kooperationsprojekt bereits genehmigt.

Georgia Pletzer erklärt die Reduzierung der damals beanstandeten Kosten mit den aktuellen reduzierten Fördersätzen

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Die hohen Personalkosten, das Gesamtvolumen sowie die Kostenplausibilität werden hinterfragt. Nach einer regen Diskussion wird vorgeschlagen die Personalkosten aus dem Projekt herauszurechnen.

Durchschnittspunkte: 17,44

Förderung auf ein Drittel der Gesamtkosten abzüglich der Personalkosten

Hubert Lohfeyer stellt fest, dass der Fragebogen-Punkt „im eigenen Umfeld“ verwirrend ist und dass dies durch „im Umfeld des Antragstellers“ ersetzt werden soll.

Frauensache (Aktionsfeld 3)

Projekträger: Leader Region Nationalpark Hohe Tauern in Kooperation mit LAG Regionalmanagement Kitzbühler Alpen
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 24.792,00
Eigenmittel: durch Teilnahmegebühren bei den Veranstaltungen

Präventive Maßnahmen zur Stärkung der Frauen in der ländlichen Region. Frauen sind das Rückgrat der Gesellschaft in ländlichen Gebieten. Nicht nur in Entwicklungs- und Schwellenländer müssen Frauen in ländlichen Gebieten Nachteile hinnehmen. Auch hierzulande haben Frauen auf dem Land einige Nachteile gegenüber Frauen in der Stadt. Das Projekt Frauensache soll sich unterschiedlichen frauenspezifischen Themen widmen, um Defizite transparent zu machen und zu überwinden.

Georgia Pletzer erklärt, dass dies ein Projekt der Leader Region selbst ist, wo die Trägerschaft übernommen werden soll. Der Vorstand ist sich nach eingehender Diskussion einig, dass er in diesem Fall die Trägerschaft für LEADER problematisch sieht, speziell im Hinblick auf die Fortführung des Projektes.

Weiters sieht der Vorstand in diesem Projekt keine Innovation in der Region - kein Angebot, dass es bislang nicht gegeben hätte, da gerade in der letzten Zeit sehr viel in diesem Bereich im Pinzgau gemacht wurde. Auch über eine Kooperation der Projekte Frauensache und Frauentankstelle wird diskutiert.

Das Projekt wird generell abgelehnt, weil die Leader Region Nationalpark Hohe Tauern hier nicht Träger sein wird und weil Doppelgleisigkeiten zu anderen Anbietern gesehen werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Digitale Naturerlebnisse (Aktionsfeld 1)

Projektträger: Zell am See – Kaprun Tourismus GmbH
Projektlaufzeit: 2 Jahre
Kosten gesamt: € 513.927,50
Fördersatz: DEMINIMIS € 200.000,00

Gäste informieren sich zunehmend digital und vor allem mobil über Destinationen. Die Reaktion auf diesen Trend muss es sein, diese Informationen in hoher Qualität für den Gast bzw. User zu liefern. Zell am See ist reich an Geschichte und derzeit gibt es kein verknüpfendes Element, welches direkt an den Orten Information hierzu bietet. In einer interaktiven Stadtführung sollen 25 Plätze und Orte dargestellt werden, die Zell am See in seiner Geschichte geprägt und gestaltet haben. Historische Personen oder Personen vor Ort sollen hier als Geschichtenerzähler eingesetzt werden.

Georgia Pletzer erzählt, wie das Projekt über Handy erzählerisch als „Führer“ fungiert; Es sei ein klassisches nicht direkt wertschöpfendes Projekt. Es käme hier die De-Minimis Regel zur Anwendung – Max. € 200.000,00 für drei Jahre (wegen unlauterem Wettbewerb).

Der Vorstand diskutiert die hohe Förderungssumme und die große Investitionssummen und vor allem wie man generell mit großen Projekten umgehen soll, um nicht sofort das Fördergeld aufgebraucht zu haben. Auch über den Zentralraum und die eher benachteiligten Regionen wird diskutiert, die den Anschub notwendig brauchen würden, aber wer zuerst kommt, malt natürlich zuerst. Eine mögliche Kooperation sowie die Folgewirkungen und der Fördersatz werden weiters diskutiert.

Georgia Pletzer ergänzt, dass von generellem Sparen abzuraten sei, weil man die Summen auch ausschöpfen sollte.

Durchschnittspunkte: 18

Projekt angenommen

Smaragd - am grünen Stein (Aktionsfeld 1)

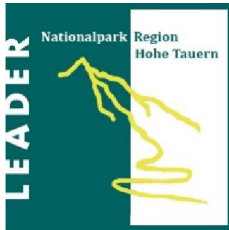
Projektträger: Bramberger Freizeit- und Lifтанlagen GmbH
Projektlaufzeit: 2 Jahre
Kosten gesamt: € 111.285,00

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Die Bramberger Freizeit- und Lifthanlagen GmbH plant gemeinsam mit der Gemeinde Bramberg, dem TVB Bramberg, der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen AG, der lokalen Gastronomie, den örtlichen Handelsbetrieben und der Bramberger Bevölkerung die Errichtung einer ganzjährige nutzbaren Begegnungszone – Kommunikationszentrum – als Treffpunkt für die Einheimischen und Touristen. Es handelt sich hier um eine permanent nutzbare Einrichtung für alle Bereiche des Bramberger Dorflebens.

Georgia Pletzer erklärt dies wäre ein klassisches Dorferneuerungs-Projekt. Nach Diskussion der geplanten Infrastruktur und des geplanten Platzes der Errichtung (außerhalb des Zentrums) wird das Projekt als nicht förderfähig mit 10,42 Punkten abgelehnt. Käme es zu einer Genehmigung, müsste in Zukunft alle Platzgestaltungen der Mitgliedergemeinden unterstützt werden, was nicht der Entwicklungsstrategie der Leader Region Nationalpark Hohe Tauern entspricht.

Durchschnittspunkte: 10,42

Abgelehnt

Kunstrasenplatz FOOTBALL (Aktionsfeld 3)

Projekträger:	AFC Pinzgau Devils - Verein
Projektlaufzeit:	3 Jahre
Kosten gesamt:	€ 504.269,60
Platz	€ 427.740,10
Flutlicht	€ 33.000,00
Umzäunung:	€ 18.529,50
Marketing:	€ 25.000,00

Entstehen soll eine Rasensportanlage für American Football und andere Rasensportarten mit Flutlichtanlage sowie einer Tribüne für die Heimspiele. Dazu käme ein Gebäude mit Umkleiden, Dusche, Besprechungs- bzw. Schulungsraum und einer kleinen Kraftkammer sowie einer Sportsbar.

Georgia Pletzer erklärt, dass hier enorme professionelle Vorleistungen erbracht wurden, dass es ein Fall für die Sportstättenförderung wäre, aber diese abgelehnt wurde.

Der Vorstand diskutiert die Ablehnungsgründe des Sportstättenförderung und das eventuell nur Teilbereiche aus dem Großkonzept unterstützt werden könnten.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERS
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Der Vorstand einigt sich auf Folgendes: Das Projekt wird zurückgestellt. Die Gründe der Ablehnung durch die Sportstättenförderung werden eruiert und Teilbereiche aus dem Projekt genommen, die nicht durch eine andere Förderung abgedeckt werden.

Neuer Antrag für die nächste Sitzung

Seniorenplattform (Aktionsfeld 3)

Projektträger: Verein Regionalentwicklung Pinzgau
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Kosten gesamt: € 30.000,00
Fördersatz: 80 % -> € 24.000,00

Die Seniorenplattform Pinzgau ist ein Projekt aus dem Europa 2020 Programm. Angebote rund um die Wünsche, Bedürfnisse und Fragen der Senioren sollen auf dieser Plattform einheitlich dargestellt werden und so einfach und transparent für alle PinzgauerInnen abrufbar sein.

Darstellung durch Michael Payer – Plattform soll alle beteiligten Institutionen und Regionen darstellen und wurde in der Bürgermeisterkonferenz vorgestellt und soll über den gesamten Pinzgau gespannt sein. Christine Schläffer regt an, dass dies auf die gesamte Bevölkerung und weitere soziale Bereiche später ausgeweitet werden soll – in Modulen

Durchschnittspunkte: 23,22
Projekt wird genehmigt

Studie periphere Regionen (Aktionsfeld 1)

Projektträger: Regionalverband Oberpinzgau
Projektlaufzeit: 1 Jahr
Kosten gesamt: € 17.000,00
Fördersatz: 60 % -> € 10.200,00

Die Studie zum Thema „Nachteile peripherer Regionen in Österreich und Wege zu regionaler Chancengerechtigkeit am Beispiel des Oberpinzgaus“ soll einer Argumentationsgrundlage liefern, die helfen soll, die Nachteile der Gemeinden gegenüber der Städte auszuräumen. Vor allem im Bereich der Hauptwohnsitze in Verbindung mit den Bundesertragsanteilen, den sozialen Belangen der Bevölkerung und den Pro Kopf Ausgaben der Gemeinden sollen Veränderungspotentiale aufgezeigt werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERS
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Leader Region
Nationalpark Hohe Tauern
Stadtplatz 1
5730 Mittersill
leader-office@nationalparkregion.at
Tel. +43 (0)6562-623631

Erich Czerny erläutert den Nutzen einer solchen Darstellung als Argumentationshilfe gegenüber Land und Bund. Georgia Pletzer und Erich Czerny erklären, dass man hier Argumente zusammenträgt, welche die Benachteiligung ländlicher Regionen belegen

Durchschnittspunkte: 26,43
Projekt wird angenommen

TOP 6 **Allfälliges**

Gratulation an Johannes Schindlegger zur Geburt seiner Tochter.

Alexandra Fankhauser schickt voraus, dass in Rauris an einem großen Tourismusprojekt gearbeitet wird

Georgia Pletzer fragt nach, ob das Prozedere der Projekt-Bewertung so passen würde und wird von allen bestätigt.

Johannes Schindlegger wird künftig cc bei Einladungen eige bunden, da diese noch an Johanna Harms gehen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

